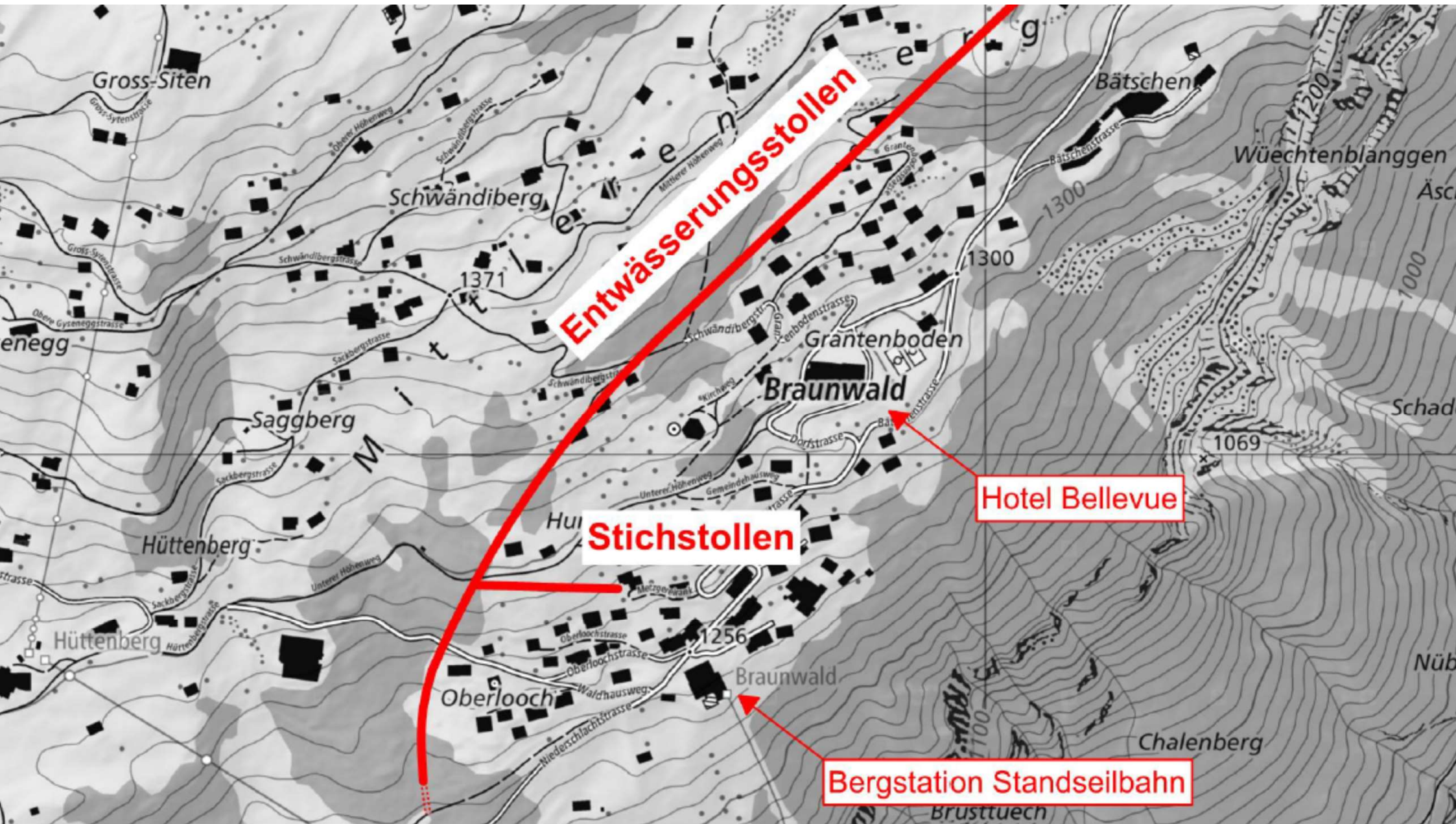


Projektstand Neuer Entwässerungsstollen Braunwald

Ordentliche Korporationshauptversammlung
Freitag, 3. Juni 2022



Gemeinsam
in eine sichere Zukunft



Entwässerungsstollen

Stichstollen

Hotel Bellevue

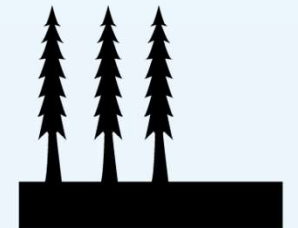
Bergstation Standseilbahn

Inhalt

1. Zusammenfassung
2. Projektorganisation
3. Verwertung Ausbruchmaterial
4. Baubewilligung
5. Budget/Kosten
6. Projektrisiken
7. Kommunikation
8. Zeitplan



1. Zusammenfassung

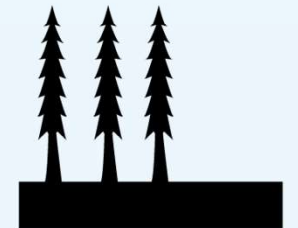


Zusammenfassung

1. Die Baueingabeunterlagen sind bei Kanton und Gemeinde in Prüfung. Die Baubewilligung liegt noch nicht vor.
2. Es sind 4 Einsprachen eingegangen, die allesamt die Installation und den Betrieb des Installationsplatzes im Tal betreffen.
3. Es sind 6 Angebote für die Bearbeitung des Hauptloses eingegangen. Die Auswertung ist in Bearbeitung.
4. Anstehende Aufgaben sind die Aktualisierung des Kostenvoranschlages und die Beschaffung von Nebenlosen sowie die Bereinigung des Mittelflusses zwischen Kanton, Gemeinde und EKB.



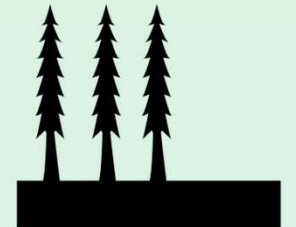
2. Projektorganisation



Projektorganisation
Oberbauleitung



3. Verwertung Ausbruchmaterial



Verwertung Ausbruchmaterial

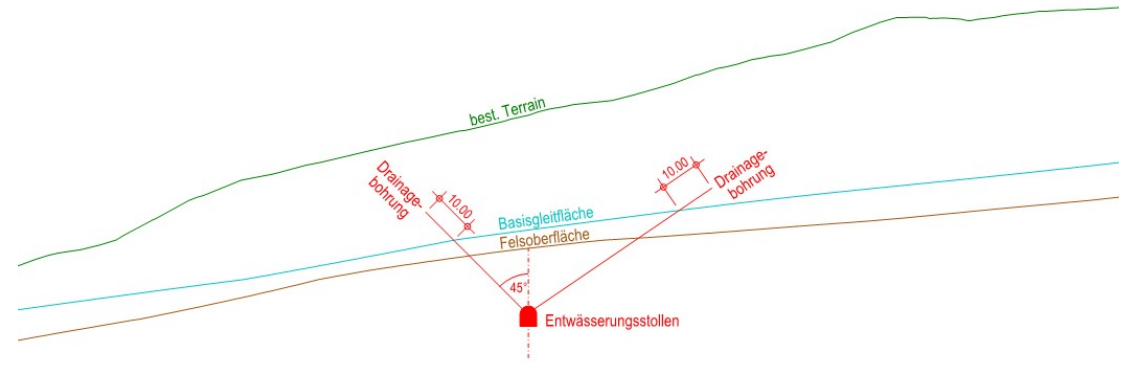
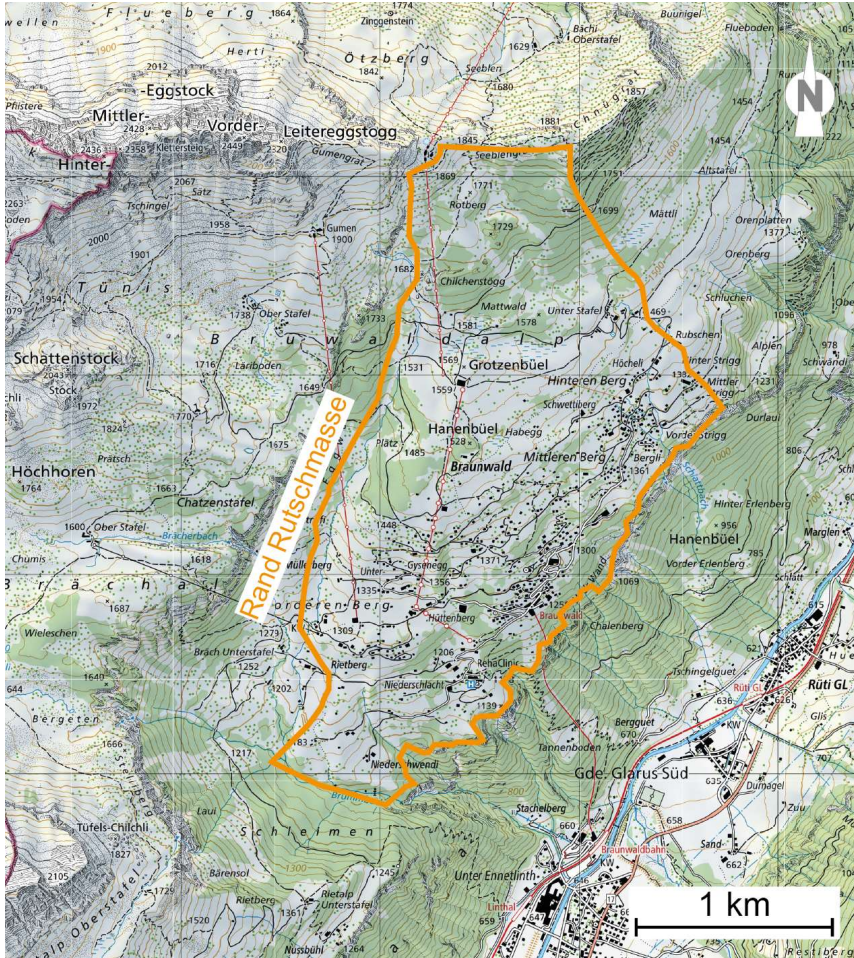
Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung von Glarus Süd hat das Projekt Hochwasserschutz Runsen Ennetlinth an ihrer Versammlung vom 18. November 2021 zurückgewiesen.

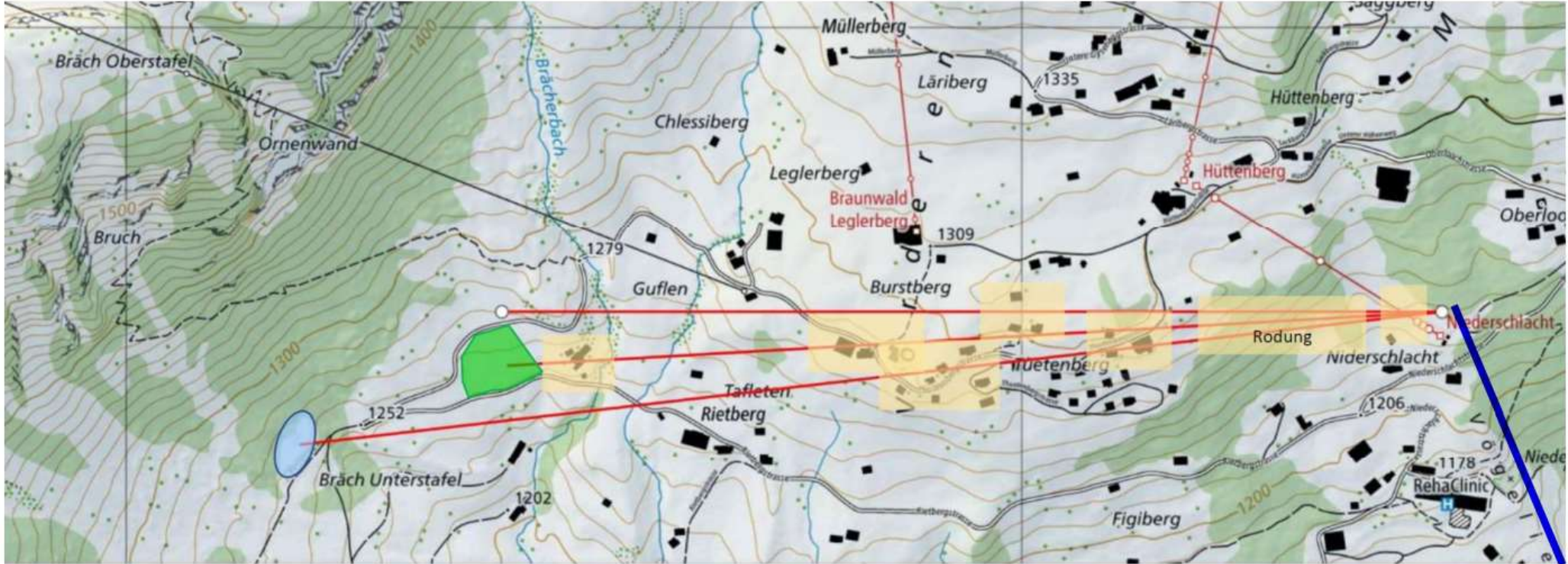
→ Überarbeitung des Konzeptes zur Verwertung des Ausbruchmaterialies!



Verwertung Ausbruchmaterial Verwertung in Braunwald?



Mögliche Seilbahnverläufe ins Gebiet Bräch



Konfliktpunkte



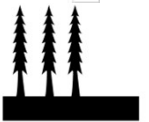
Deponie Braunwaldalp (VVEA Typ B)



Alternative Deponie Braunwald



Mögliche Linienführung Transportseilbahn



Deponie in Braunwald?

- Vorhandene Deponie und Transportkapazitäten sind viel zu klein!
- Deponie Material in Braunwald ist nur ausserhalb aktiver Rutschzone möglich
- Materialeilbahn und Installationsplatz im Tal sind trotzdem nötig
- Anpassung Nutzungsplan (Ausscheidung Deponiezone) müsste in Revision der laufenden Nutzungsplanung aufgenommen werden.
- Umfangreiche Ersatzmassnahmen nach Natur- und Heimatschutzgesetz nötig



Objektspezifische Deponie im Tal

- Material soll nach Vorgabe Bund und Kanton nicht einfach nur deponiert, sondern verwertet werden (primär für Abwendung Naturgefahr)
- Anpassung Nutzungsplan (Ausscheidung Deponiezone) müsste in Revision der laufenden Nutzungsplanung aufgenommen werden.



Lösung

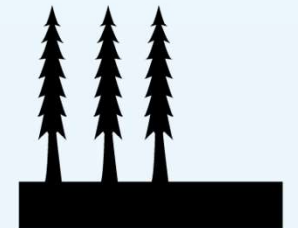
Lösung (in Absprache mit Gemeinde und kantonalen Behörden):

- Das Material wird zu ca. 60 % der Kiesindustrie zur Aufbereitung übergeben.
- Die Deponie Däniberg in Schwanden benötigt besseres Material, um die Böschungen und internen Pisten erstellen zu können. Ca. 40 % des Materialies werden deshalb in der Deponie Däniberg eingebaut

Definitive Zusage aller Amtsstellen erfolgt mit Baubewilligung und ist deshalb offen.



4. Baubewilligung



Baubewilligung
Zeitachse

01.04.2021	Abgabe Vorabzug Baueingabedossier an Umweltverbände, Gemeinde und kantonale Behörden
Sommer 2021	Vorprüfung und Bereinigung Dossier
22.11.2021	Abgabe Baueingabedossier bei Gemeinde
19.01.2022	Publikation Bau- und Rodungsgesuch
02.02.2022	Sistierung Bearbeitung Baugesuch mit Nachforderung von Unterlagen von Seiten Kanton
19.02.2022	Eingang von Einsprachen
11.04.2022	Einreichung ergänzende Unterlagen



Baubewilligung

Ergänzung Baugesuch

Das Baugesuch musste in folgenden Punkten auf Verlangen der kantonalen Behörden ergänzt werden:

- Aktualisierung Verwertung Ausbruchmaterial
- Gefahrensituation bezüglich Oberflächenabflüssen Installationsplätze Tal und Berg



Baubewilligung

Einsprachen

Gründe:

- Lage Installationsplatz Tal
- Betrieb Steinbrecher auf Installationsplatz Tal
- Verkehrssituation



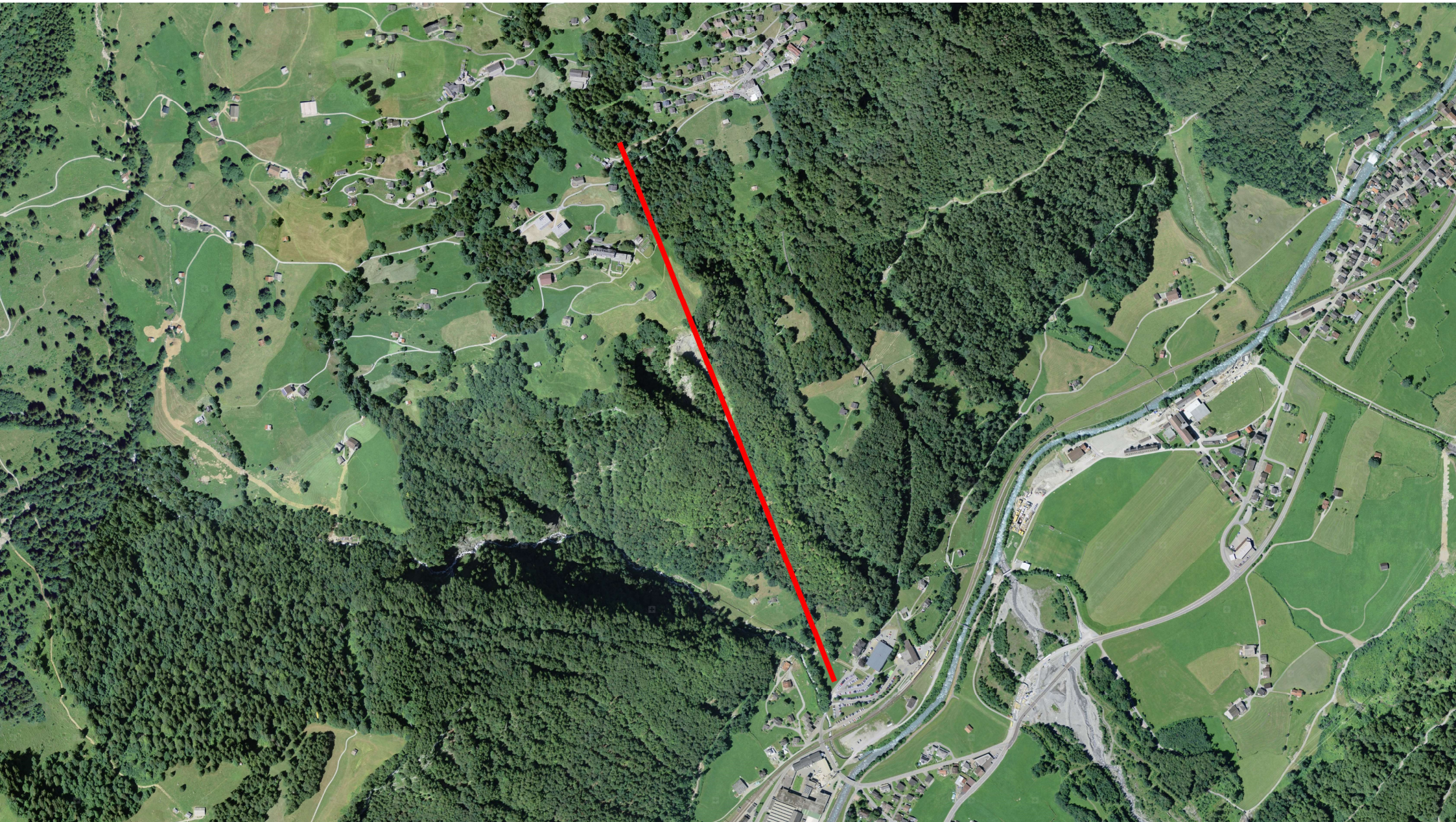
Baubewilligung

Vorgehensweise bezüglich Eisprachen

Es fanden mit allen Einsprechenden Gespräche statt:

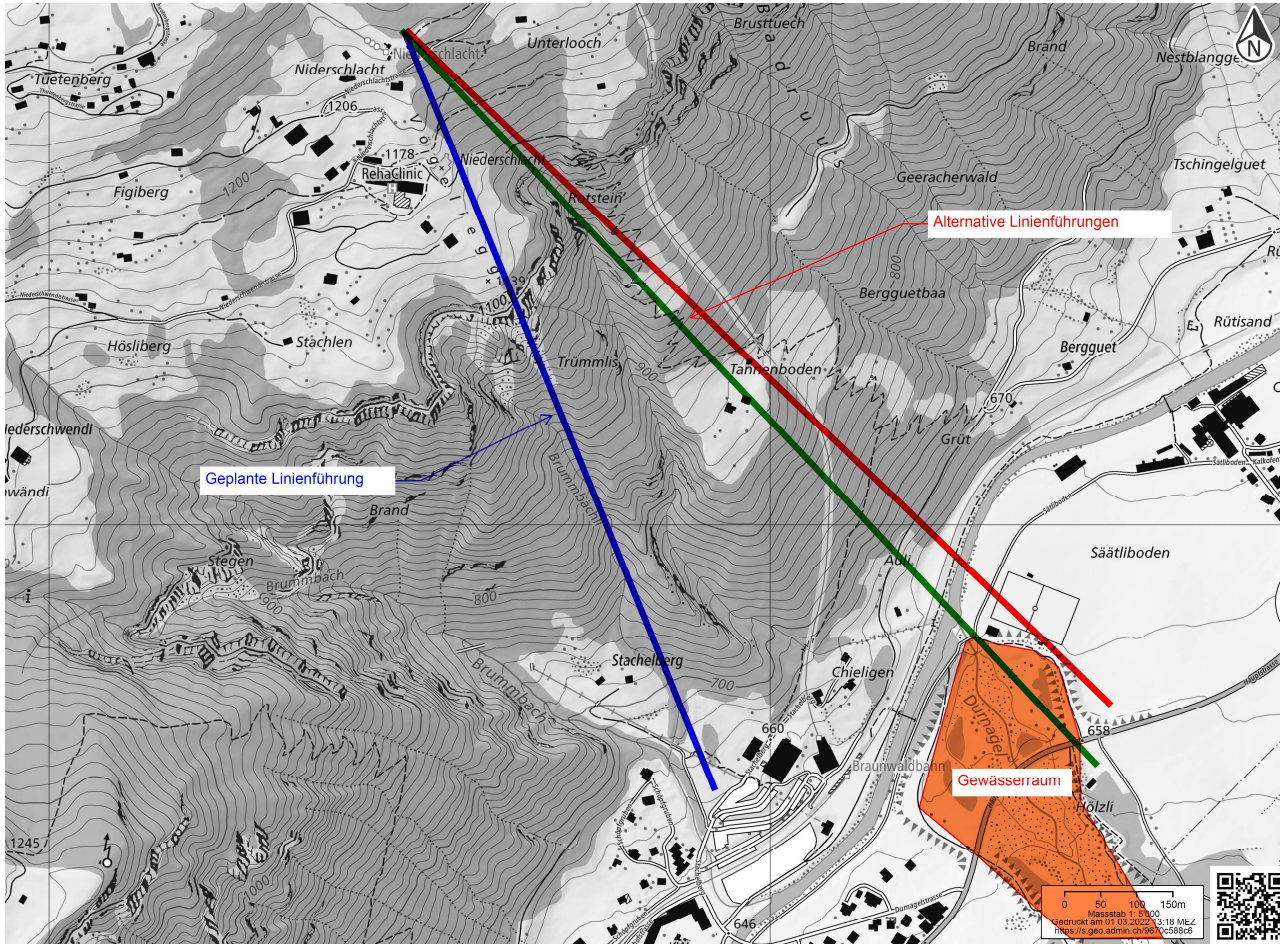
Lösungsvorschläge für die Verbesserung der Situation ausgearbeitet und vorgestellt





Baubewilligung

Lage Installationsplatz



Baubewilligung

Lage Installationsplatz

Der Sammler des Durnagelbaches ist Gewässerraum und darf nicht tangiert werden.

Der Bergweg nach Braunwald ist bei Unterbrüchen der Bahn infolge Revision von grosser Bedeutung. Er kann nicht gesperrt werden.

Eine Materialeilbahn zum Sätliboden würde das Tal in sehr grosser Höhe queren!

Sicherungen von Wegen, Trasse Braunwaldbahn und SBB-Linie sind zu realisieren.

Liegenschaften Tannenboden und Fussballplatz Rüti dürfen nicht überfahren werden.



Baubewilligung

Lage Installationsplatz

Lösungsvorschlag:

Der Installationsplatz Tal bleibt am geplanten Standort. Auf den Einsatz eines **Steinbrechers** auf dem Installationsplatz wird verzichtet. Das Material wird bei Bedarf an der Einbau- bzw. Verwertungsstelle gebrochen.



Baubewilligung

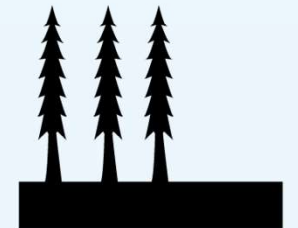
Einsprachen

Stand:

- Eine Einsprache zurückgezogen
- Stellungnahme gegenüber Gemeinde erarbeitet und eingereicht
- parallel dazu laufen weiterhin die Bestrebungen zu einer gütlichen Einigung mit den Betroffenen



5. Budget/Kosten

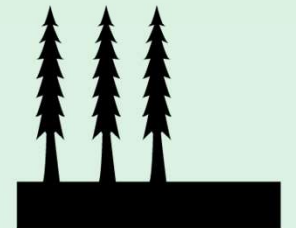


Aktualisierung Kostenvoranschlag

- Auswertung nach Zuschlagskriterien noch in Bearbeitung (Angebotspreis geht nur mit 40 % in Bewertung ein!)
- Arbeiten werden zu definierten Einheitspreisen aber nach effektivem Ausmass abgerechnet
- Schwierige Situation betreffend zu berücksichtigender Teuerung
- Beschaffung wichtiger Nebenlose (Beweissicherung, Bauherrenvermessung) läuft noch



6. Projektrisiken



Bauherrenrisiken

Bauherrschaft ist die Entwässerungskorporation, also wir Alle!

Massnahmen zur Beherrschung der Bauherrenrisiken:

- Risikoliste mit Beurteilung Eintretenswahrscheinlichkeit und Auswirkung erarbeitet
- Massnahmen für relevante Risiken abgeleitet und dokumentiert
- Periodische Aktualisierung jedes halbe Jahr geplant



Technische Überprüfung Projekt

Projekt wurde im Auftrag der Abteilung Wald und Naturgefahren aus technischer Sicht unabhängig durch Experten geprüft:

- Der Eindruck vom Projekt ist gut und das Projekt weit fortgeschritten.
- Die Kosten und Termine sind sorgfältig ermittelt und genügend vorsichtig geschätzt.
- Dank des Entwässerungsstollens können die Gefahrenstufen voraussichtlich wie prognostiziert herabgesetzt werden.



Projektrisiken

Weiterentwicklung Beweissicherungs- und Überwachungskonzept

Basis ist das an der AHV vom 8. Oktober 2021 genehmigte Beweissicherungs- und Überwachungskonzept.

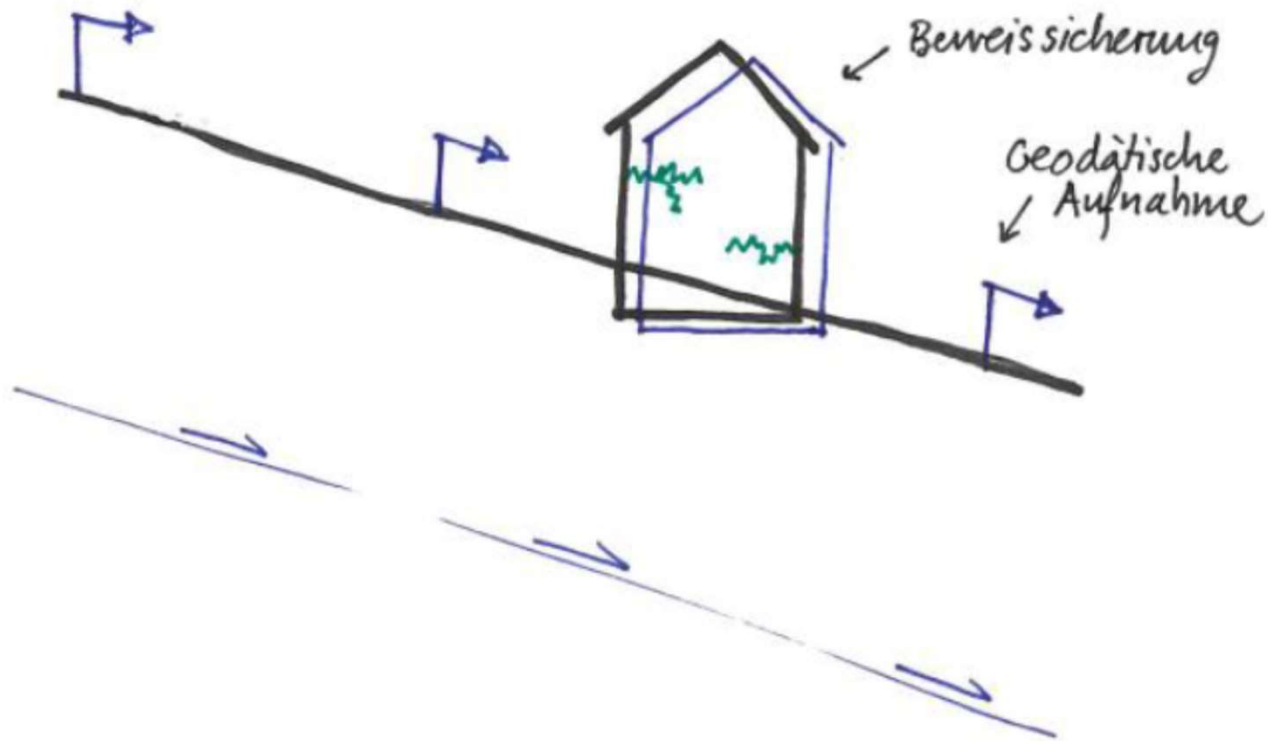


Weiterentwicklung Beweissicherungs- und Überwachungskonzept

- Beweissichernde Aufnahmen: Ausschreibung im Einladungsverfahren im Entwurf erstellt, Bereinigung und Versand
- Messtechnische Überwachungen: Gespräche und Abklärungen mit Terra Vermessungen zur Verdichtung Netz mit permanenten GPS-Empfängern laufen
- Bauherrenvermessung, Vermessung einzelner Gebäude und Erschütterungsmessungen: Ausschreibung im Einladungsverfahren in Bearbeitung, Bereinigung und Versand



Gelände rutscht auch während Bauausführung



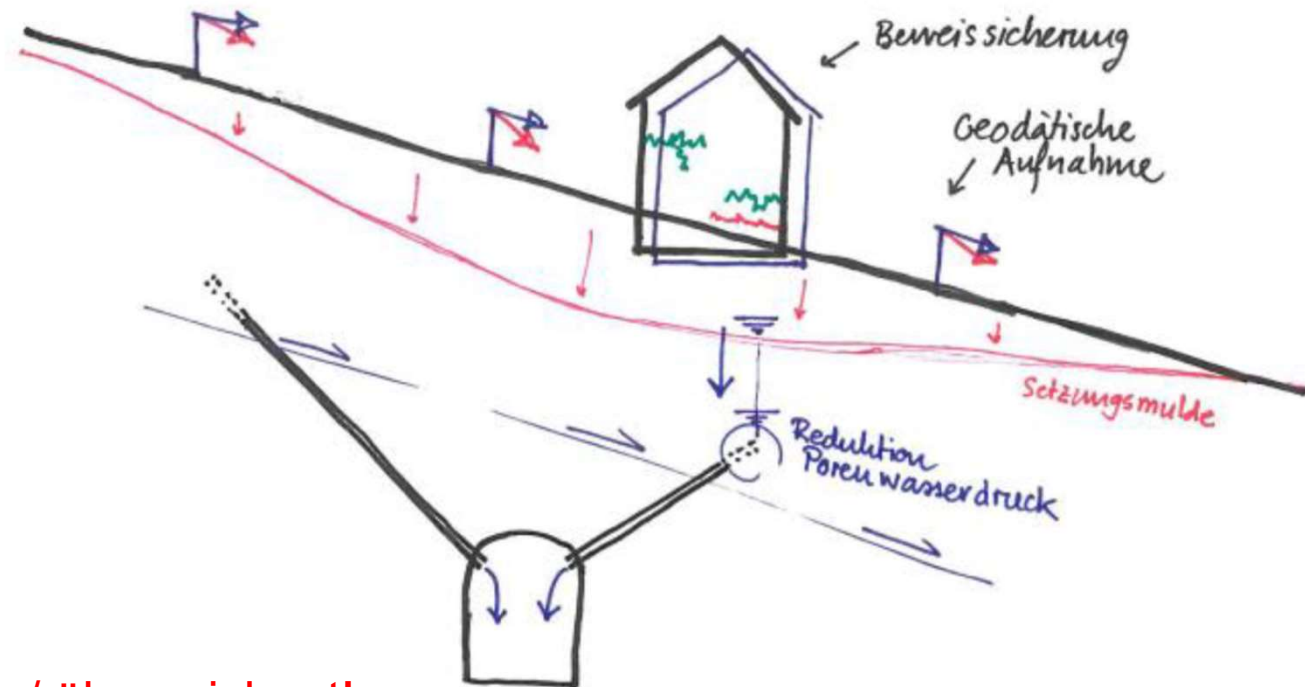
- bis mehrere cm pro Jahr!

schematisch / überzeichnet!



Gewollte Beeinflussung Wasserdruck im Untergrund reduziert Rutschbewegung (Ursache aller heutigen Schäden!)

- mm bis cm auf mehrere 100 m Breite
- Wir haben heute bereits Schwankungen im Wasserdruck!

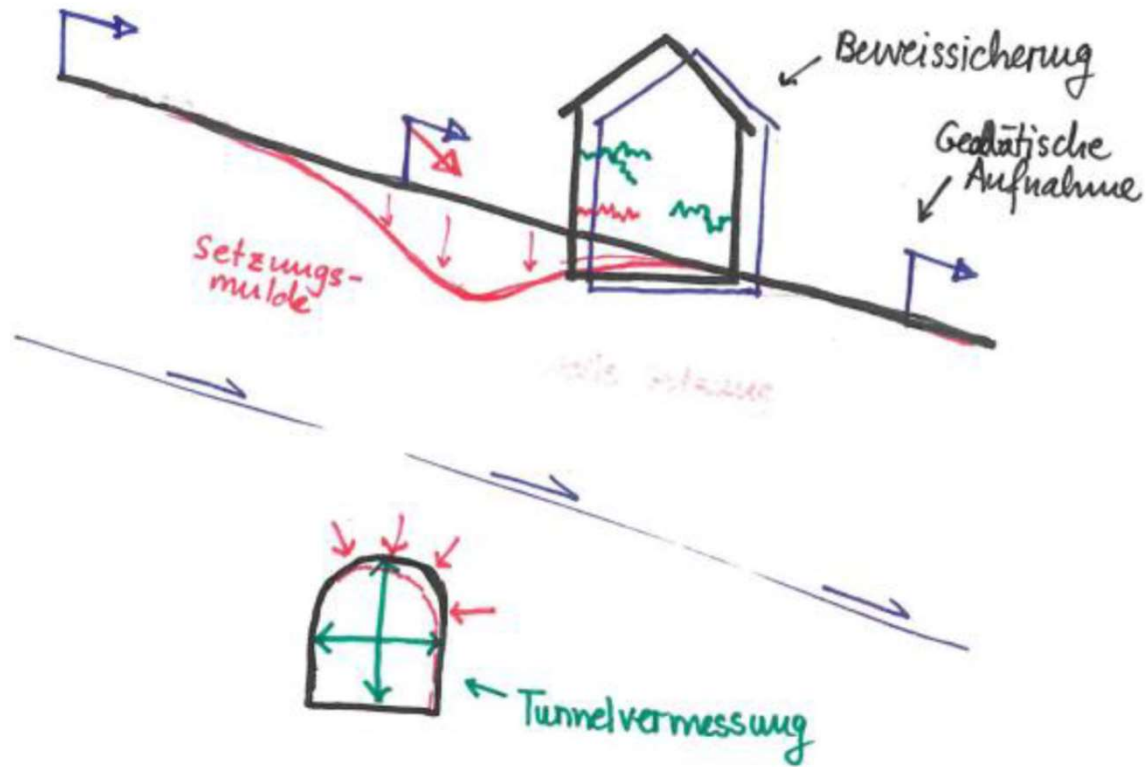


schematisch / überzeichnet!



Projektrisiken

Restrisiko unvorhergesehener, zu grosser Deformationen infolge Tunnelvortrieb

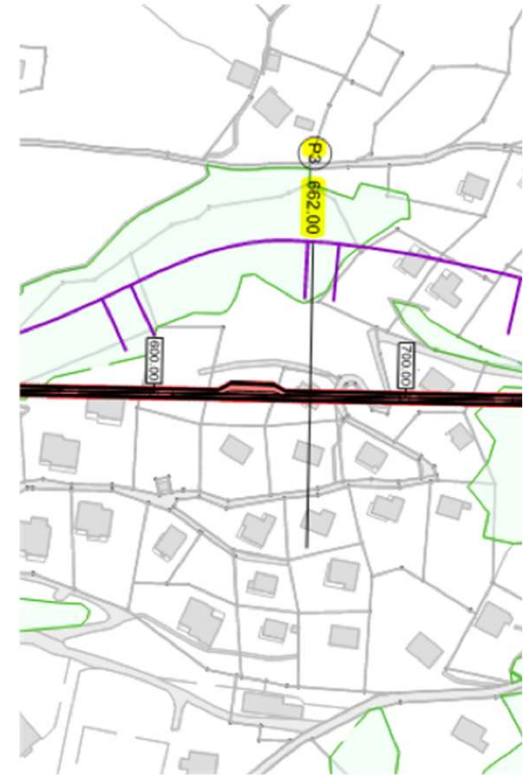
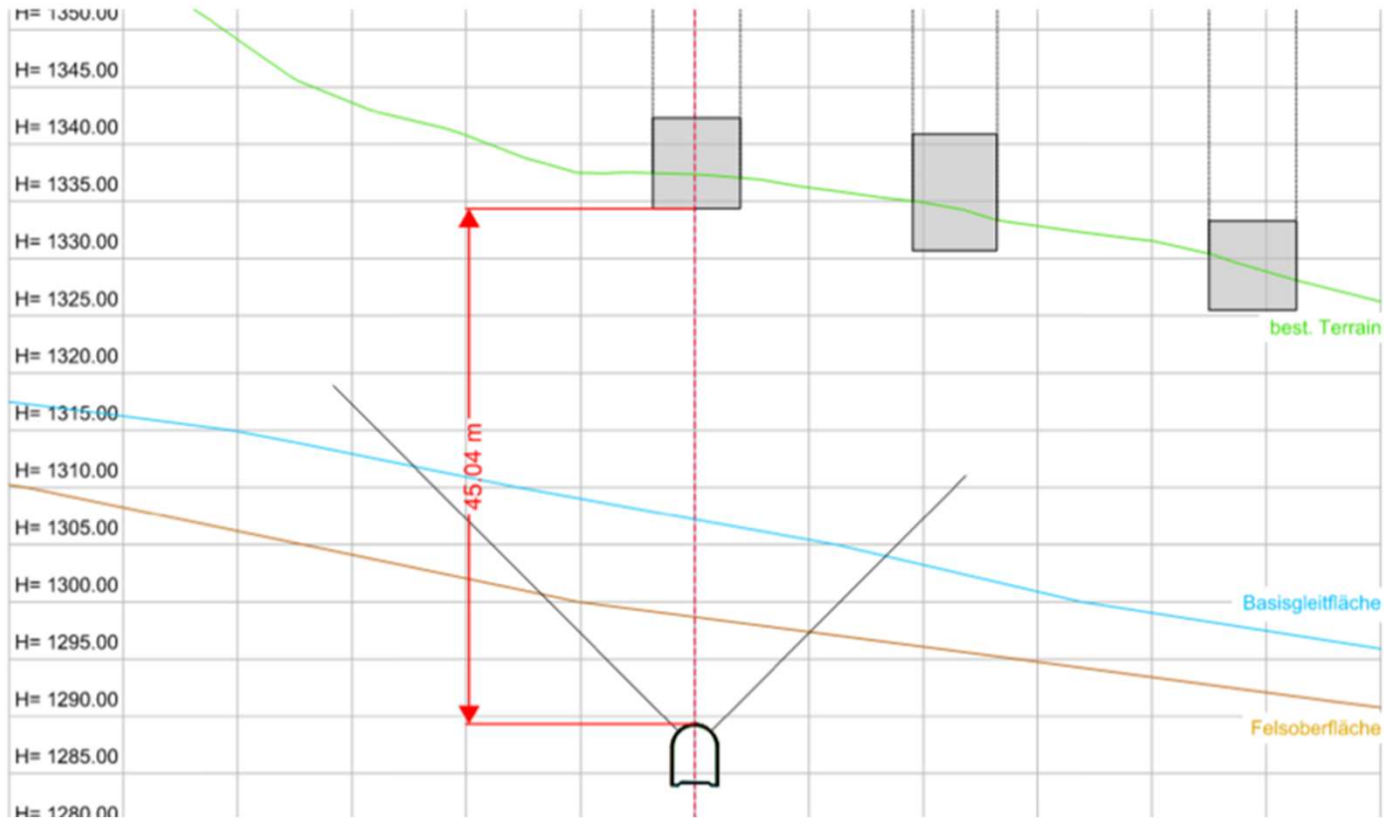


schematisch / überzeichnet!

Realisierung Entwässerungsstollen Braunwald



Geometrische Verhältnisse



Projektrisiken

Versicherungen

Schäden infolge permanenter Rutschung (wie bisher seit langer Zeit):

→ kein plötzlicher Eintritt → keine Deckung durch Versicherung schweizweit

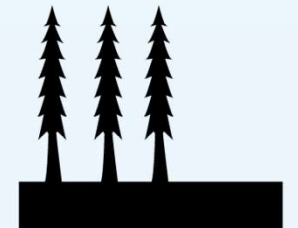
Grundwasserabsenkung, Schäden sehr unwahrscheinlich

→ gewollte Wirkung zur Reduktion Rutschbewegung → keine Deckung durch Versicherung schweizweit

Schäden infolge unvorhersehbarem Ereignis im Stollen → Bauunfall → Deckung!



7. Kommunikation



Kommunikation

Kommunikationskonzept

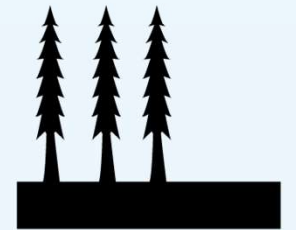
Für die Phase der Realisierung in Bearbeitung. Bestandteile:

- Newsletter: Laufende Kommunikation über Projektfortschritt
- Infoveranstaltungen betroffene Parteien
- Krisenkommunikation

Aktuelle Infos weiterhin auf geologiebraunwald.ch



8. Zeitplan



Zeitplan

Terminliche Ziele

Juli 2022	Bau- und Rodungsbewilligung Vergabe Hauptlos
Herbst 2022	Vorarbeiten (Rodungen, Foundationen für Bauseilbahn)
Frühling 2023	Baubeginn
Mitte 2026	Projekt umgesetzt und abgeschlossen

→ Aktualisierung nach Erhalt der Baubewilligung!



Vielen Dank für
ihre Aufmerksamkeit



**ENTWÄSSERUNG
BRAUNWALD**

—————
Gemeinsam
in eine sichere Zukunft